

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Ausbildung

Viele Kommunen begeben sich bei Auszubildenden des Garten- und Landschaftsbaus auf eine Gratwanderung zwischen hoher Qualität, sozialem Engagement und Rentabilität. Dies belegt eine aktuelle Umfrage. Für Studierende der Landschaftsarchitektur stehen hingegen vergleichbare Ausbildungsanforderungen und Benotungen im Fokus – national wie international.

Berliner Tiergarten

Gute Stube, Bühne zur Selbstdarstellung oder Stadtwald? Der Große Tiergarten in Berlin hat viele Ansprüche absorbiert, wieder ausgeschieden und in Schichten abgelagert.

7

Juli 2012

Zur Verwendung für die berufliche Praxis



W. BORCHARDT
**Handbuch Pflanzen
im Garten- und
Landschaftsbau**

280 Seiten, 418 vierfarbige
Abbildungen, 340 Strichzeichnungen
ISBN 978-3-87617-117-3
€ 98,-

Der professionelle Einsatz von Pflanzen ist das Besondere am Beruf des Landschaftsgärtners. Angesichts einer ohnehin nicht vollständig zu erfassenden, zudem durch neue Sorten kontinuierlich wachsenden Pflanzenvielfalt gilt es, den Einstieg zu erleichtern und den Überblick zu behalten. Hier setzt das „Handbuch“ ein, konzipiert als Nachschlagewerk für Auszubildende, Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten.

Im Mittelpunkt steht die Kenntnis und Verwendung der für die Berufspraxis wesentlichen Nadelgehölze, Laubbäume und Sträucher sowie von Stauden als mehrjährig ausdauernde, aber nicht verholzende Pflanzen. Das breit angelegte, dennoch auf Wesentliches reduzierte, mit Praxisbeobachtungen angereicherte Buch ist eine Alternative zu umfangreichen Standardwerken, die sich in der Regel entweder nur Gehölzen oder ausschließlich Stauden widmen. Es bietet eine hohe Informationsdichte in kompaktem Format.

AUS DEM INHALT:

- lexikalisch geordnete Pflanzengattungen
- gültige botanische Nomenklatur, Zugang auch über ungültige Nebennamen (Synonyme)
- Gattungs-, Art- und Sortenkennzeichen, Bestimmungshilfen
- Herkünfte und Standortansprüche
- Verwendungs- und Pflegehinweise, Sortenempfehlungen
- einfacher, in der Lehre erprobter Knospenschlüssel für Laubgehölze im Winterzustand
- Planungshilfe für Wechselflor
- deutsch-botanisches Namensverzeichnis



Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL
Landschaftsplanung
Ästhetische und rekreative Aspekte
Konzepte, Begründungen und
Verfahrensweisen auf der Ebene des
Landschaftsplans

248 Seiten, 109 farbige Abb.,
ISBN 978-3-87617-100-5
€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.

AUS DEM INHALT:

- Konzeptionelle Anmerkungen zur Landschaftsästhetik, landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung
- Probleme der Nachfrage
- Methodische Ansätze zur Berücksichtigung ästhetischer und rekreativer Belange im Landschaftsplan



Juli 2012

61. Jahrgang

Organ der Deutschen
Gartenamtsleiterkonferenz,
GALK e. V.

Burkhard Nolte

Gärtnerausbildung in Kommunen

Zur Zukunftsfähigkeit von Stadtgrün und
Grünflächenämtern – Ergebnisse einer Umfrage

7

Bettina Oppermann

Das Gesellenstück

Zur Funktion der Abschlussarbeit im Studienbetrieb

13

Diedrich Bruns

Landschaftsarchitektur-Ausbildung in Europa

Grundsätze, Herausforderungen und Perspektiven

17

Lars Hopstock

Vom Bauhaus zum Studium generale

Der Landschaftsarchitekt Hermann Mattern (1902–1971)
als Lehrer

22

Planen, Bauen und Pflegen in einer Hand

GALK-Präsident Heiner Baumgarten zu Aufgaben
und Struktur der Grünflächenämter

28

Bernhard Wiens

„Übereinstimmend mit dem geselligen Charakter großer Städte ...“

Der Große Tiergarten in Berlin: vor der Stadt, dazwischen
und mittendrin

30

Renate Scheer

Die heitere Lärche

Larix decidua ist Baum des Jahres 2012

38

Sibylle EBer

Allein oder im Verein für eine schönere Stadt

Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement zahlen sich aus

46

Florian Bellin-Harder und Nora Huxmann

Fünfzehn Jahre naturnahe Spielraumplanung

Vegetationskundliche Untersuchung im „Paradies“

51

Veranstaltungen	2
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	3
Autorenverzeichnis	6
Impressum	6
Persönliches	59
Fachliteratur	59
Recht	60
Technik und Wirtschaft	61

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt
ein Prospekt der Stiftung
Schloss Dyck, Zentrum für Gar-
tenkunst, 41363 Jüchn, bei.
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!



VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
5.7.	Hannover	Planen in Äthiopien – Landschaftskultur und Baukunst Abessinians	Tel. 05 11/34 56 89
5.7.–7.7.	Hannover	Zu den akustischen Reizen der Stadtnatur – Festveranstaltung zum 125. Bestehen der DGGL	Tel. 05 11/762 51 59
6.7.	Neumarkt	Gartenwelten – Reifeprüfung Landesgartenschauen	bayern@bdla.de
10.7.	Nagold	Forum Zukunft Grünes Bauen: Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser	Tel. 07 11/32 73 22 15
13./14.7.	Nagold, Landesgartenschau	bdla spezial 2012 „Naturstein in Freianlagen“	Tel. 07 11/24 07 92
10.8.	Basel	Sommerferienexkursion 2012 – Basel	www.bw.bdla.de
20.8.	Nagold	Kontrolle und Wartung von Spielplätzen – Grundlehrgang	Tel. 0 38 34/84 35 57
23./24.8.	Hamburg Wilhelmsburg	Grün/Macht/Geld – Kombi-Kongress Sport und Bewegung ... besser draußen	Tel. 0 40/226 31 98–1 06
24.8.–26.8.	Warschau	Green is life – Internationale Baummesse	www.zszp.pl
24./25.8.	Hamburg Wilhelmsburg	Sport/Macht/Grün – Kombi-Kongress Sport und Bewegung ... besser draußen	Tel. 0 40/226 31 98–1 06
29./30.8.	Reinbek bei Hamburg	Verkehrssicherheit und Baumkontrolle – Fachseminar mit den rechtlichen Grundlagen, Institut für Baumpflege Hamburg	Tel. 0 40/72 41 31-0
31.8.–2.9.	Grünberg	Vertikale Gärten – Außen & Innen	Tel. 0 64 01/9 10 10
4./5.9.	Osnabrück	30. Osnabrücker Baumpflegetage	Tel. 05 41/ 9 69 30 60
4./5.9.	Macclesfield, GB	Internationale Gartenbaumesse	www.fouroaks-tradeshow.com
5.9.–7.9.	Cape Town, Südafrika	IFLA 2012 – 49th World Congress	www.iflaonline.org
5.9.–7.9.	Basel	Jahrestagung der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnerinnen und Gartenbauämter, VSSG, als Teil des IFPRA Europe Congress 2012	www.ifpra2012.bs.ch
6./7.9.	Jüchen	Fach-Symposium Parkmanagement	Tel. 0 21 82/82 41 19
6.9.–9.9.	Grünberg	Staudenmischungen für das öffentliche Grün	Tel. 0 64 01/9 10 10
7.9.–9.9.	Soltau	Forst live 2012	www.forst-live.de
9.9.	bundesweit	Tag des offenen Denkmals	www.tag-des-offenen-denkmals.de
12.9.–15.9.	Nürnberg	20. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume	Tel. 09 11/86 06-0
13.9.	Nürnberg	bdla-Baubesprechung	Tel. 030/27 87 15 13
18.9.	Bremen	Entschlammung urbaner Stillgewässer	Tel. 04 21/59 05 23 10
19.9.–22.9.	Warschau	ECLAS 2012 Conference – The Power of Landscape	www.eclas2012.pl
20.9.–22.9.	Bad Muskau, Muskauer Park	Licht – Illumination und Beleuchtung in historischen Gärten und Parkanlagen. Gartenhistorisches Seminar	Tel. 03 57 71/5 20 16
20.9.–22.9.	Grünberg	Stadtbäume – neue Schädlinge und Krankheiten	Tel. 064 01/9 10 10
26./27.9.	Heidelberg	Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen	Tel. 0 62 21/748 48 10
2.10.–4.10.	Ustron/Polen	3rd International Conference on Managing Urban Land	www.circuse.eu
5./6.10.	Dresden	Wissenschaftliches Kolloquium „Beiträge zum Dialog Kulturschutz – Naturschutz“ anlässlich 125 Jahre Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) e.V.	Tel. 0 30/78 71 36 13
9.10.–11.10.	Hannover	Intergeo-Kongress	www.intergeo.de
11.10.	Heibronn	GALK-Arbeitskreis-Sitzung Spielen in der Stadt	Tel. 05 11/730 74 69
12./13.10.	München	bdla-Planerforum	www.bdla.de
19.10.	Basel	„Eine Reise zur Landschaft“ Internationalen Landschaftskongress 2012	www.iba-basel.net
21.10.–23.10.	Hannover	GALK-Arbeitskreis-Sitzung Kleingartenwesen	Tel. 03 51/488-71 01 (71 00)
23.10.	Dresden	Fortbildung – Friedhöfe – ein Sonderthema für Landschaftsarchitekten?	www.sachsen.bdla.de/seite75.htm
5.11.	Heilbronn	GALK-Arbeitskreis-Sitzung Kommunale Gartendenkmalpflege	Tel. 0 61 51/13 29 00 Tel. 02 08/8 83 25 68
7.11.–9.11.	Berlin	FLL Verkehrssicherheitstage	www.fll.de
8./9.11.	Berlin	DIFU-Seminar: Biodiversität in den Städten: Herausforderungen für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung	Tel. 0 30/3 90 01-0
3./4.12.	Berlin	DIFU-Seminar: Facebook, Twitter, Blogs und Co. – Umgang mit neuen Beteiligungsformen	Tel. 0 30/3 90 01-0

Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de